

Hinweiszettel

Anlage zu TOP 2

Anfrage/Anregung
aus der öffentlichen Sitzung des Rates der Stadt Rheine am 16.07.2013

Name:	Datum:
Mitglied des:	
25.1. Zeitliches Vorziehen der Müllabfuhr in der Innenstadt	
0:42:15	
<p>Herr Reiske erklärt, er sei heute von einem Geschäftsmann aus der Innenstadt angerufen worden, der sich darüber beklagt habe, dass immer dienstags um die Mittagszeit herum der Müll aus der Innenstadt abgefahren werde. Gerade zu dieser Zeit seien viele Besucher in der Innenstadt und würden die dortigen Cafés und die Außen-gastronomie intensiv nutzen. Gerade von diesen Gästen werde die Müllabfuhr als extrem störend empfunden. Daher bitte er die Verwaltung sicherzustellen, dass der Müll in der Innenstadt schon früh morgens abgefahren werde.</p>	
<p>Herr Kuhlmann antwortet, dass derartige Beschwerden in der Verwaltung bekannt seien. Auf die Müllentsorgung, die seitens der TBR erfolge, könne sicherlich Einfluss genommen werden. Das gelte aber nicht für die Abholung der Gelben Säcke, denn die Stadt habe keine Handhabe gegenüber dem entsprechenden Vertragspartner. Jedoch werde die Verwaltung die Anregung zum Anlass nehmen, über die TBR nochmals Kontakt zur Vertragsfirma aufzunehmen, um das Problem zu lösen.</p>	
<p>Herr Reiske weist ergänzend darauf hin, dass am heutigen Dienstag auch der Restmüll erst gegen Mittag durch die TBR abgefahren worden sei.</p>	

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin
FB 7- EI

Rheine, den 23.07.2013

Von der Verwaltung auszufüllen!

**TBR über
VV I**

im Hause

mit der Bitte um unverzügliche weitere Veranlassung bzw. Bearbeitung und **urschriftliche** Mitteilung an den Fachbereich 7 über das Veranlasste **bis spätestens zum 01.10.2013** übersandt.

Sollte dem/der Unterzeichner(in) bis zum o. g. Termin bzw. bis montags vor der nächsten Sitzung keine Rückantwort vorliegen, wird in dem entsprechenden Gremium berichtet, dass seitens des Fachbereiches **keine** Stellungnahme abgegeben wurde.

Im Auftrag

gez. Theo Elfert

Von der Verwaltung auszufüllen!

Fachbereich 7
im Hause

Stellungnahme

- Angehängte Anfrage/Anregung wurde erledigt durch
 - telefonische Mitteilung an Antragsteller(in)
 - schriftliche Nachricht an Antragsteller(in) – siehe Anlage

- Eine unverzügliche Erledigung ist nicht möglich, weil ...
(weiteres beabsichtigtes Verfahren)

- Antragsteller(in) wurde schriftlich/telefonisch in diesem Sinne informiert. Die Stellungnahme wird so schnell wie möglich nachgereicht.

- Der Einladung zur Sitzung soll folgende Stellungnahme beigefügt werden:

Siehe die als Anlage beigefügte Stellungnahme der TBR AöR vom 5.8.2013

Zeitaufwand für die Bearbeitung: Min.

Sachbearbeiter(in) – ☎ 939-

- Eine schriftliche Stellungnahme wird bis spätestens montags vor der nächsten Sitzung der Schriftführerin/dem Schriftführer für den mündlichen Bericht in der Sitzung gestellt.



25.1. Zeitliches Vorziehen der Müllabfuhr in der Innenstadt

Eine Terminverschiebung für die Müllabfuhr der Innenstadt ist nicht sinnvoll möglich.

Die Beschwerde **eines** Geschäftsmannes aus der Innenstadt war Anlass zu einer Anfrage/Anregung in der öffentlichen Sitzung des Rates der Stadt Rheine am 16.07.2013. Eine zeitliche Veränderung der Müllabfuhr in der Innenstadt wurde gefordert.

Bei dieser Thematik ist zu berücksichtigen, dass die Terminierung der Müllabfuhr in der Innenstadt ein langjährig gewachsener Kompromiss unterschiedlichster Wünsche **vieler** Geschäftsleute ist. Im Wesentlichen war zu berücksichtigen:

1. Zeiten vor 07:00 Uhr sind wegen der Lärmemissionen nicht realisierbar.
2. Zeiten vor 09:00 Uhr sind nicht gewünscht, weil viele Filialisten erst ab diesem Zeitpunkt die Müllbehälter bereitstellen können.
3. Zeiten ab 10:00 Uhr sind bei schönem Wetter für die Außengastronomie unerwünscht.
4. Zeiten zwischen 07:00 Uhr und 10:00 Uhr sind schwierig wegen der Behinderung durch den Anlieferverkehr.
5. Wenn die Müllgefäße am Vorabend oder vor dem Wochenende bereitgestellt werden, ist eine Vermüllung durch Vandalismus zu erwarten.
6. Montags haben zudem viele Friseure geschlossen.
7. Dienstage, Donnerstag und Samstag sind Markttag.
8. Freitags starten oft Wochenendveranstaltungen.
9. Teilweise sind mittwochs Krammärkte, einer freitags.
10. Die Herbstkirmes wird von Dienstagnachmittag bis Dienstagmorgen auf- bzw. abgebaut.
11. Mittwochnachmittags sind Arztpraxen geschlossen und die Rückholung geleerter Müllgefäße nicht möglich.
12. Nachmittags ist die Fußgängerdichte höher und hinderlicher.
13. Nachmittags sollen keine Müllbehälter mehr in der Fußgängerzone stehen.

Allen Umständen gleichermaßen gerecht zu werden, ist damit nicht möglich. Insofern stellt die Müllabfuhr am Dienstagmorgen den Kompromiss dar und funktioniert in der Regel auch ziemlich komplikationslos.

...



25.1. Zeitliches Vorziehen der Müllabfuhr in der Innenstadt

Durch Routenoptimierung und nach zahlreichen Gesprächen mit den Anliegern können die Müllwerker ihre Arbeit in der Fußgängerzone bereits ab 08:30 Uhr beginnen. Lediglich der Marktplatz wird erst nach dem Wochenmarkt angefahren.

Probleme treten in der Regel dann auf, wenn ein neues Geschäft die eingeübten Regeln nicht kennt und damit auch nicht beachtet. Letzteres war der Fall, der der Anfrage/dem Antrag im Rat vorausging. Der 1,1 m³-Container des neuen Eiscafes im Hause „Becker“ wird üblicherweise über die Münsterstraße bereits am Vormittag geleert. Diese Ladestelle war neu und der Fahrer fuhr sie entsprechend der Anschrift vom Marktplatz aus an. Die Ladeabfolge wurde inzwischen korrigiert und die Außengastronomie dürfte so nicht wieder beeinträchtigt werden.

Wenn also ein Facebook-Beitrag von „talentloser Planung“ sprach, ist das schlichtweg falsch und wird der Komplexität des Themas in keiner Weise gerecht.

05.08.2013

gez. Josef Lucas
Vorstand

gez. Dr. Hermann-Josef Köller
Fachbereichsleiter Entsorgung

Verteiler p. mail: H. Elfert, mit der Bitte um entsprechende Veranlassung.

H. Kuhlmann, zur Info
H. Dr. Schulte-de Groot, zur Info